
Neues im Netz

Kommunikation mit der Europäischen Kommission

Es ist häufig notwendig, mit Mitarbeitern der Europäischen Kommission per E-Mail zu kommunizieren. Um die E-Mail-Adressen von namentlich bekannten Mitarbeitern in Erfahrung zu bringen, kann eine diesbezügliche Anfrage an den

Adresseninformationsdienst der Europäischen Kommission gerichtet werden:
address-information@mail.di.cec.be

Da die Auskunft per E-Mail erfolgt, sollte vorsichtshalber die eigene E-Mail-Anschrift nochmal genannt werden.

In diesem Zusammenhang möchten wir auch auf das elektronische Verzeichnis der Europäischen Institutionen IDEA hinweisen. Das Verzeichnis, das eine hierarchische und personenbezogene Suchfunktion hat, liegt auf dem WWW unter: <http://158.169.50.70/idea/ideaen.html>

Dieses elektronische Verzeichnis beinhaltet allerdings nur die Mitarbeiter auf Leitungsebene der Einrichtungen (Direktoren und Referatsleiter).

Referenz: Europäische Kommission

Neuer Web-Dienst für das Fünfte Rahmenprogramm

CORDIS hat einen neuen Webdienst für das Fünfte Rahmenprogramm eingerichtet, der Informationen über die Forschungs- und Entwicklungspläne der Europäischen Union in den nächsten fünf Jahren anbieten soll. Die Website <http://www.cordis.lu/fp5/> leitet sich aus dem CORDIS Focus-Service für das Fünfte Rahmenprogramm ab, der bisher Informationen über den Vorbereitungsprozeß und die Verabschiedung des Fünften Rahmenprogramms brachte.

Der neue Service dient als erster Ansatzpunkt für Interessenten, die sich am Fünften Rahmenprogramm beteiligen oder Nutzen aus ihm ziehen möchten.

Zur Zeit bietet dieser Web-Service eine Einführung in das neue Rahmenprogramm auf höherer Ebene mit Zusammenfassungen und Nachrichten über neueste Entwicklungen. In den kommenden Monaten soll er sowohl inhaltlich als auch durch graphische Darstellungen erheblich erweitert werden.

Als Schlüsselemente bietet dieser Web-Service Angaben über:

- Hilfeleistung bei der Teilnahme: Zugang zu Informationsdiensten und Werkzeugen zur Unterstützung von Unternehmen und Organisationen bei der Vorbereitung und Unterbreitung von Vorschlägen für Forschungsprojekte;
- Programme: Umfassende Webdienstleistungen für jedes der spezifischen Programme, einschließlich von Präsentationen über ihren Inhalt, Teilnahmemöglichkeiten, spezielle Werkzeuge zur Unterstützung potentieller Teilnehmer, Angaben über die geförderten Projekte und die Ergebnisse;
- KMU: Zugang zu Informationen über spezifische Dienste, die kleinen und mittleren Unternehmen die Teilnahme am Fünften Rahmenprogramm erleichtern;

- Innovation: Zugang zu einem umfassenden Programm von Aktivitäten, Diensten und Werkzeugen zur Förderung von Innovation, darunter spezifische Dienste zur Förderung der Nutzung der Ergebnisse von Forschungsprojekten.

Zugang zu dem neuen CORDIS-Webservice für das Fünfte Rahmenprogramm erhalten Sie unter: <http://www.cordis.lu/fp5/>

CORDIS focus - Nr. 125 vom 25.01.99, S. 7

5. Rahmenprogramm: Antragsunterlagen

Für die kommenden Ausschreibungen im 5. Rahmenprogramm erarbeitet die Europäische Kommission derzeit die erforderlichen Antragsunterlagen, die sogenannten Informationspakete. Im Vergleich zum 4. Rahmenprogramm werden die Informationspakete zum 5. Rahmenprogramm wesentlich umfangreicher sein. In der Regel wird das Informationspaket folgende Dokumente enthalten:

- das Arbeitsprogramm mit der Beschreibung der wissenschaftlich-technologischen Inhalte und Aufgaben
- den Ausschreibungstext (i.d.R. 1-2 Seiten) mit den Ausschreibungsfristen
- den Leitfaden für Antragsteller mit allgemeinen Informationen zum 5. Rahmenprogramm sowie spezifischen Informationen zum ausgeschriebenen Programm und die Teilnahmebedingungen
- den Leitfaden für die Begutachtung (erstmalig erhalten Antragsteller ein Handbuch über den Evaluationsprozeß und die für die Auswahl entscheidenden Kriterien, die bei der Antragstellung unbedingt zu berücksichtigen sind.)
- sowie die Antragsformulare.

Bitte beachten: Die Informationspakete bzw. die Antragsunterlagen für das 5. RP liegen noch nicht vor. Sie können erst nach Ausschreibung der Programme (voraussichtlich Anfang bis Mitte März 1999) bei der Europäischen Kommission angefordert werden bzw. werden nach der Ausschreibung auf den entsprechenden Internet-Seiten der EU-Programme als Download-File zur Verfügung stehen.

Referenz: Europäische Kommission

Call for applications „Candidates for temporary research posts“

Die Europäische Kommission (DG XII) sucht zur Umsetzung ihrer Forschungs- politik Experten, die über einen Zeitraum von (zunächst) drei Jahren die Forschungsprojekte und -Verträge im 5. Forschungsrahmenprogramm betreuen.

Erfolgreiche Kandidaten werden zunächst in eine Datenbank aufgenommen und werden bei Bedarf angesprochen. Bewerber müssen einem Mitgliedsland der EU angehören und werden in einem anderen als ihrem Herkunftsland beschäftigt. Kandidaten sollen mindestens zwei Sprachen der EU als Arbeitssprache beherrschen.

Der Aufruf ist bis zum 30.6.2002 offen. Der Text des Aufrufs kann unter <http://www.cordis.lu/nppr-candidature/> abgerufen werden.

Die Bewerbungsformulare sind als PDF-Dateien verfügbar unter:

ftp://ftp.cordis.lu/pub/nppr-candidature/docs/nppr2_de.pdf

und die Anleitungen dazu unter:

ftp://ftp.cordis.lu/pub/nppr-candidature/docs/nppr3_de.pdf

aus: dgd-news@gmd.de

DECIDE / CAMILE

The DECIDE project is now over. Access to information on the project (including the final report) is via the Web site (see below). Further information on post-project commercial development of the system can be obtained from the developer Contrast BV in the Netherlands through: contrast@ctst.nl

Full information on all four decision support projects supported by the EU under FP4 RTD, including DECIDE, can be obtained through the CAMILE Web site at: <http://www.dmu.ac.uk/~camile>

CAMILE is now also coming to an end and negotiations are underway about how to maintain the information base which CAMILE represents.

A discussion list is also maintained by CAMILE.

Subscription address: majordomo@mmu.ac.uk,

message: `subscribe camile`

to send a message: camile@mmu.ac.uk

Web page: <http://www.dmu.ac.uk/~camile>

Education for Change, London

Rob Davies

Tel: + 44 171 6 97 88 81

Fax: + 44 171 6 97 88 83

E-Mail: rob.davies@efc.co.uk

Electronic Management and Trading of Intellectual Property

The Kick-off meeting of the cluster' Electronic Management and Trading of Intellectual Property (<http://www.ispo.cec.be/ecommerce/ipcluster.htm>) was held in Brussels on 27 January 1999. The cluster is a grouping of existing and future EC projects (under the Fifth Framework Programme) involved with electronic transfer and trade of digital content to which rights are associated. The grouping aims to support the industrial and commercial take-up of these projects.

European electronic commerce projects attended the meeting to share experiences and consider future research opportunities. A report by Robin Yeates, Senior Researcher, LITC, who attended the meeting on behalf of the Telematics for Libraries projects PRIDE and CANDLE, is available from the LibraryTechnology journal at: <http://www.sbu.ac.uk/litc/lt/1999/news1306.html>

Source: Telematics for Libraries News Page at:
<http://www2.echo.lu/libraries/en/newspage.html>

Barbara Schleihagen, EBLIDA

Launch of CECUP website

The Central and Eastern European Copyright User Platform CECUP web site is launched at: <http://www.eblida.org/cecup/>

The homepage is especially designed to match the layout of the ECUP homepage and both web sites are closely connected with each other. If you start searching the CECUP website you will find:

- specific information and background on the CECUP concerted action
- CECUP news
- CECUP documents
- list of CECUP workshops

In addition you will also find links to the ecup discussion list and further information that is compiled on the ECUP website. Links to information on CECUP national legislation are therefore not listed separately but form part of the ECUP list of national legislations. In this way we try to ensure that the wealth of information that has been compiled under ECUP is easily accessible also to CECUP participants while at the same time keeping a special profile for the CECUP activities.

Barbara Schleihagen, EBLIDA

DG XIII takes new official name

With the launch of the Fifth Framework Programme for Research, Technological Development and Demonstration, Directorate General XIII is adapting its scope and structure, as reflected in its new official name - Information Society: Telecommunications, Markets, Technologies - Innovation and Exploitation of Research.

Within FP5, DG XIII is responsible for carrying out the specific programme devoted to the User-Friendly Information Society, which will focus on four key actions:

- Systems and services for the citizen;
- New methods of work and electronic commerce;
- Multimedia content and tools;
- Essential technologies and infrastructures.

While its website is being updated and reconstructed, DG XIII recommends the following communication channels:

For general inquiries and requests for information, please contact:

Info-13

BU 24-1/47

Directorate General XIII;

European Commission

Rue de la Loi, 200

B-1049 Brussels

Tel. +32-2-2999399; Fax +32-2-2999499

E-mail: Info-13@bxl.dg13.cec.be;

For information about European markets for multimedia content and electronic information services: URL: <http://www2.echo.lu/>

For information on all EU-supported research and development activities, including programmes, projects, results, publications and partners:

URL: <http://www.cordis.lu/>

For information on Information Society activities, please liaise with the Information Society Project Office: URL: <http://www.ispo.cec.be/>

Data Source Provider : European Commission, DG XIII

HARMONICA and EBLIDA meet the Music Industry

Copyright needs to be balanced with harmonised exemptions and security backed up with a code of good practice.

On the 21st and 22nd January 1999 the Austrian Academy of Sciences hosted a joint meeting of the HARMONICA Project and EBLIDA to discuss music libraries and copyright. Representatives attended from the phonograph producers, music publishers, composers' organisations, rights collection societies, broadcast organisations, together with representatives from public library music departments, music conservatory libraries, music and audio-visual archives, music information centres and software research companies.

All parties appreciated the need to recognise and protect the copyright and neighbouring rights vested in printed and recorded music as well as in the music elements in multimedia. While the industry needs to do all it can to protect those rights, libraries have a role to make materials available to their clients; archives and cultural institutions need to digitise and all may need to copy for the purpose of preservation and access.

Though these positions may appear to be diametrically opposed, the Forum in Vienna revealed much on which compromise might be reached. While the European Parliament is debating changes to copyright regulations and the phonograph companies are developing both copy protection and watermarking against piracy, some music libraries feel that they are being left out of the discussion, despite the active lobbying by much of the rest of the library sector.

Music libraries and archives have much to do to keep up to date with copyright legislation and the exemptions that govern their practice.

The main issue that emerged at the Forum was the lack of knowledge on all sides of the position and needs of the other parties. In order that the libraries can respect the position of rights holders, and that the rights holders in turn can understand and support the legitimate needs of libraries, archives and their users, they have all to talk to each other.

It was clear at the Forum that many parties were hearing the views of the others for the first time.

Each of the different institutions: public libraries, specialist collections, sound and audio-visual archives and music education institutions must complete a matrix of needs and practices. With this in hand there can be a sensible basis for discussion with all the rights holders, leading to agreement on a code of good practice in these institutions which respects and is respected by the music industry.

A full report of the Vienna Forum is in preparation and will be published.

For further information contact:

HARMONICA: tovermeire@svb.nl; dtucker@f-force.nl

for further information on the HARMONICA project:

<<http://www.svb.nl/project/harmonica/harmonica.htm>>.

